IHK München und Oberbayern

MERKBLATT

Durchführung des veranstaltungstechnischen Projekts

Damit Ihre Abschlussprüfung zum gewünschten Erfolg führt, bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

Der Prüfling soll in **mindestens 31 Stunden und insgesamt höchstens 35 Stunden** eine betriebliche Projektarbeit durchführen und dokumentieren. Für die Projektarbeit soll der Prüfling einen Auftrag oder einen begrenzten Teil eines Gesamtauftrages ausführen.

Die Projektarbeit muss folgende Teilbereiche beinhalten:

Teilbereich A:	Stromversorgung
Teilbereich B:	Beleuchtungstechnik; Tontechnik; Video- und Medientechnik
Teilbereich C:	Bühnentechnik; Messe-/Szenenbau; Rigging

Grundsätzlich sollen alle Teilbereiche mit Ihren Gewerken behandelt werden. Eine Abwahl einzelner Gewerke ist im Einzelfall möglich und muss im Antrag begründet werden. Es müssen, neben dem Pflichtbereich (Stromversorgung), vom Prüfling jeweils mindestens 1 Gewerk in den Teilbereichen B und C ausgewählt und in der Projektarbeit behandelt werden. Die Abwahl der Gewerke erfolgt im „Projektantrag Online“ und in der Entscheidungshilfe.

Planung

Die Planungsarbeit ist entsprechend dem betrieblichen Auftrag in der erforderlichen Gliederung und Detaillierung mit Angabe der Sollzeit auszuführen.

Durchführung des veranstaltungstechnischen Projekts

Bei der Durchführung des veranstaltungstechnischen Projekts sind die ausgeführten Arbeiten in derselben Detaillierung wie in der Planung mit der tatsächlich benötigten Zeit (Istzeit) zu dokumentieren. Zusätzlich sind alle Änderungen, aufgetretenen Probleme sowie deren Lösungen festzuhalten.

Praxisbezogene Unterlagen

Pflichtinhalte sind:

- **Deckblatt**
  - Prüflings-Nr.
  - Titel des betrieblichen Auftrages
  - Name, Adresse des Prüfungsteilnehmers
  - Name und Adresse des Ausbildungsbetriebes
  - Name und Tel.-Nr. des Betreuers für den betrieblichen Auftrag
  - Ort, Datum, Unterschrift des Prüfungsteilnehmers und des Projektbeauftragten

- **Inhaltsverzeichnis mit Seitennummerierung**
- **Beschreibung des Auftrages**

  In dieser Auftragsbeschreibung sollen der Ausgangszustand und der angestrebte Zielzustand enthalten sein sowie die Beschreibung der wirtschaftlichen, technischen, organisatorischen und zeitlichen Vorgaben.
- **Veranstaltungsunterlagen**

  z.B. organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen
- **Planung**

  z.B. Personalplanung, Materialeinsatz und Logistik
- **Technische Unterlagen**

  Pläne, Berechnungen, Übergabeprotokolle, Prüfprotokolle usw.

Wichtig:

Unterlagen bzw. Änderungen in Unterlagen, die vom Prüfungsteilnehmer selbständig erstellt werden, sind deutlich zu kennzeichnen.

Umfang der Dokumentation

- Die Unterlage soll in der Regel 10 - 20 Seiten umfassen.

- Fügen Sie Ihren genehmigten Antrag inkl. Entscheidungshilfe Ihrer Dokumentation bei.
- Anlagen: Soweit diese zum Verständnis erforderlich sind. Dabei ist der Umfang auf das Notwendigste zu beschränken!

Wichtig:

Ihre Dokumentation mit den notwendigen Anlagen darf eine maximale Größe von 50MB nicht überschreiten. Die Abgabe ist mit Ihren persönlichen Zugangsdaten über das Azubi-Infocenter - „Digitale Projektanträge“ möglich.

Weitere Informationen

Ihr Projekt darf nur im Prüfungszeitraum durchgeführt werden! Die aktuellen Zeiträume finden Sie auf unserer Website unten „Prüfungstermine gewerblich technisch“

Sie dürfen Ihr Projekt erst starten, wenn es vom Prüfungsausschuss genehmigt wurde!

Sollten Sie kein passendes Projekt innerhalb des vorgeschriebenen Zeitraums bekommen, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf!

IHK für München und Oberbayern

Verfasser: Referat VI-A-3

Stand: 09.09.2025